



## Tätigkeitsbericht RPG Wiblingen Zeitraum 2011-2012

Die Zahl der aktiven Mitglieder der RPG Wiblingen ist konstant bei 10 geblieben, hinzu kommen noch die Wiblinger Stadträte als Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, 2 Dauergäste und die Stadtteilkoordination, sodass die Teilnehmerzahl bei ca. 15 Personen pro Sitzung liegt. Größtes Augenmerk muss auch in der Zukunft auf der Gewinnung neuer aktiver Mitglieder liegen.

### **Selbstverständnis der RPG Wiblingen**

Wir wollen in freier und gleichberechtigter Zusammenarbeit die Wohnqualität im Stadtteil Wiblingen verbessern und verstehen uns als Mittler zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bürger. Informationen und Anliegen sollen so zwischen Politik und Verwaltung einerseits und Bürgerschaft andererseits hin und her fließen können. Die Mitglieder der RPG kommen aus den verschiedensten Lebensbereichen (Wirtschaft, Medizin, Schule, Migration, Privathaushalte), dadurch können viele Interessen der Bürgerschaft abgedeckt werden. Bedingt durch die soziale Zusammensetzung des Stadtteils liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit im sozialen Bereich. Durch unser Mitglied Gerold Schwegler, der im alten Ortskern von Wiblingen wohnt, kann der Zweiteilung in Altwiblingen und Wohnquartier Tannenplatz zumindest teilweise etwas entgegen gearbeitet werden; auch Belange des alten Ortskerns fließen in unsere Arbeit ein.

Folgende Tätigkeitsfelder haben uns im Berichtszeitraum beschäftigt:

- **Mitarbeit bei der weiteren Gestaltung des Bürgerzentrums**  
Hier ist v.a. die Einrichtung und Betreuung des Bürgertreffs zu nennen. Ehrenamtliche Helfer bieten an 4 Tagen in der Woche ein Frühstück bzw. Kaffee an und schaffen damit eine Kommunikationsplattform für bis zu ca. 30 Besucher pro Tag. Seit Kurzem wird nun auch ein Seniorenmittagessen angeboten, das von ca. 10 Personen genutzt wird. Bürgertreff und Seniorenmittagessen müssen dabei mit der Schülerschule, die an 3 Tagen die Woche ungefähr 250 Portionen für Grundschüler, Realschüler und Gymnasiasten zubereitet, koordiniert werden. Das Essensangebot der Mensa wird ergänzt durch einen Catererservice am Mittwoch und Freitag, der zwar primär die Grundschulen um den Tannenplatz bedient, aber grundsätzlich allen Schülern offen steht und in der Vergangenheit auch die Seniorenessen lieferte. Die Vernetzung der Bereiche wird durch die Stadtteilkoordinatorin Frau Wegele-Hehl, die Hausmanagerin Frau Mößner und durch Herrn Heinemann (2. Vorsitzender Mensaverein und Sprecher der RPG) gewährleistet.
- **Fest der Kulturen**  
Höhepunkt der Bemühungen der RPG ist sicher das alljährlich stattfindende Fest der Kulturen auf dem Marktplatz mit mehr als 600 Besuchern, Darbietungen und Darreichung internationaler Speisen. Jedes Jahr wird die Vorarbeit dafür in regelmäßig stattfindenden Sitzungen mit Migrantengruppen geleistet, damit soll v.a. auch die Kommunikation der verschiedenen Ethnien angeregt werden. Die Federführung für diese Großveranstaltung liegt traditionsgemäß bei Frau Wegele-Hehl.
- **Marktplatzgestaltung**  
Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Gestaltung des Wiblinger Marktplatzes dar. Hier wurden im Rahmen der Stadtteilprofilveranstaltungen der Stadt Ulm

Verbesserungsvorschläge gesammelt und dokumentiert. Leider erlitt diese Arbeit durch den Weggang des Cafés am Marktplatz einen herben Rückschlag. Trotz Vermittlungsbemühungen von RPG Mitgliedern spitzte sich der Konflikt zwischen dem Miteigentümer des Gebäudes, Herrn Wilbold, und den Besitzern des Cafés, Familie Rubino, so zu, dass eine Aufgabe des Lokals und eine Verpachtung der Räumlichkeiten an eine Hörgerätefirma nicht verhindert werden konnte. Familie Rubino wird im Frühjahr ein neues Café am Pranger in Wiblingen eröffnen.

- **Café am Marktplatz**

Für die RPG Wiblingen stellt sich damit die Aufgabe, für einen Ersatz sorgen zu müssen. Der ohnehin nicht sehr attraktive Markplatz verliert mit dem Café einen Anziehungspunkt für die Bürgerschaft und es muss befürchtet werden, dass nach Schließung der Geschäfte am Abend nur noch eine Nutzung durch Randgruppen erfolgen wird. Müll und eine Lärmbelästigung der Anwohner durch Alkoholkonsumenten könnten die Folge sein.

Die RPG wird versuchen, den Bürgertreff im Bürgerzentrum in Absprache mit allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Nutzern soweit umzustrukturieren, dass eventuell ein Ersatz für den Wegfall entstehen könnte. Dies wird einiges an Energie unserer Gruppe im Jahr 2013 binden.

- **AK „Leben im Alter“**

Dieser AK wurde im Jahr 2012 von Frau Wegele-Hehl gegründet und beschäftigt sich mit entsprechenden Fragestellungen.

- **Wohngebiet Eschwiesen Ost**

Die RPG unternahm im Jahr 2012 den Versuch, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Grünflächen die Neubürger an der Einrichtung eines Spielplatzes zu beteiligen. Dieser Versuch ist leider fehlgeschlagen, da die Verwaltung an einem bereits fertigen Konzept festgehalten hat. Bürgerbeteiligung war zu diesem Zeitpunkt des Planungsverfahrens nicht mehr erwünscht.

Die RPG wird dennoch 2013 versuchen, mit den Neubürgern in Kontakt zu treten und ihnen Hilfestellung bei der Eingliederung in das neue Wohnumfeld zu leisten.

- **Abwasserentsorgung in Alt-Wiblingen**

Für viele Bürger von Alt-Wiblingen stellt der ungenügende Abfluss des Regenwassers ein großes Problem dar. Die RPG hat in Zusammenarbeit mit Herrn Stadtrat Dr. Roth versucht, Abhilfe zu schaffen und den Kontakt der betroffenen Bürger mit der Verwaltung hergestellt. Eine Lösung des Problems konnte aber wegen der Problemlage nicht erreicht werden.

- **Fallobstentsorgung**

Wohin mit dem überzähligen Fallobst im Herbst? Auch dieses von der Bürgerschaft in Alt-Wiblingen an uns heran getragene Problem konnten wir nicht lösen.

- **Stadtteilzeitung „Wiblingen aktuell“**

Parallel zum traditionellen Werbeblatt „D'r Wiblinger“, das von einem ehemaligen Wiblinger Bürger in Weißenhorn herausgegeben wird, erscheint seit 2013, ebenfalls kostenlos, die Publikation eines Wiblinger Verlages, „Wiblingen aktuell“. Da es sich hierbei um eine Wurfzeitung mit Stadtteilzeitungscharakter handelt, hat die RPG ihre Mitarbeit zugesagt.

- **Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements**

In einer Strategiesitzung befassten sich die RPG Wiblingen und geladene Gäste mit der Frage, wie Bürgerbeteiligung v.a. in unserem Stadtteil weiter entwickelt werden könnte. Die Anregungen werden in unserer Arbeit 2013 aufgegriffen werden.

Für die RPG Wiblingen  
Bernd Heinemann  
(Sprecher)

Wiblingen, den 12.2.13